DGzRS-Station –Ostsee-
Kühlungsborn

Taufe der KONRAD-OTTO im Frühjahr 2007 in Kühlungsborn: Vormann Rainer Kulack (v.l.n.r.), Taufpatin Carolin Jaeger, DGzRS-Vorsitzer Michael Grobien, Bootsstifter Hubertus Altgelt und Werftgeschäftsführer Harald Fassmer.

KONRAD-OTTO
Freiwillige Seenotretter

1882 Zur Stationsgründung im Ortsteil Arendsee errichtet die DGzRS einen massiven Rettungsschuppen. Die ersten Rettungsgeräte, Raketenapparat und Ruderboot, kommen von der Station Alten Gaarz.
1884 Die Station erhält ein 7,5-Meter-Boot samt Transportwagen.

1915 Ein fertiggestelltes neues 8,5-Meter-Boot mit Transportwagen sollen "alsbald nach Friedensschluß" zur Station gebracht werden.
1921 Vormann ist H. Hamann.
1945 Station nach dem Zweiten Weltkrieg verlorengegangen, später unter der Flagge des Seenotrettungsdienstes der DDR wieder eingerichtet.

1970 Amphibienfahrzeug, ursprünglich Militärfahrzeug aus sowjetischer Produktion
1990 Neues Festrumpf-Schlauchboot RESCUE 3

1993 Kühlungsborn erhält das Seenotrettungsboot BUTT (Boddenboot) mit Trailer und Zugmaschine (Unimog).

2002 Nach Fertigstellung des neuen Hafen stationiert die DGzRS das neue 9,5-Meter-Seenotrettungsboot WOLTERA.

2007 Das neue 10,1-Meter-Seenotrettungsboot KONRAD-OTTO löst die WOLTERA ab.